

Gescherzt, gelauscht, gestaunt



Neville Tranter glitt mit seinem „Stuffed Puppet Theatre“ als einer der großen Erneuerer der Puppentheater-Kunst

Christina Porod



„Les Rois Vagabonds“ bewegen sich zwischen Musik, Clownerie, Tanz und Akrobatik



FRANUI Musicbanda bringt Tanzmusik aus hochalpinem Gebiet und aus der Tiefebene, zwischen Schubert, Bartók und Osttiroler Jungbauernball, ins Landestheater

Nachdem sich in Bregenz keine Möglichkeit mehr geboten hat, das Freudenhaus für einen längeren Zeitraum aufzustellen, steht es nun seit Anfang Mai bis September im Millennium Park in Lustenau. Aber auch in Bregenz veranstaltet Willi Pramstaller interessante und spannende Abende sowie solche, die verzaubern, denn Seelax taucht ein in neue Gefilde.

Seelax

Am 28. und 30. Juli gastiert der Puppenspieler Neville Tranter im Theater Kosmos. Er gilt mit seinem „Stuffed Puppet Theatre“ als einer der großen Erneuerer der Puppentheater-Kunst. In seinen eindringlichen und poetischen Puppentheaterstücken zeigt er das Wesen Mensch in all seiner Empfindlichkeit, aber auch Grausamkeit. Seine Stücke mit lebensgroßen Puppen wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.

Am 29. Juli spielt eine Combo im Landestheater, die sich nach einer Almwiese benannt hat. Franui liegt unterhalb der Kreuzspitze in Innervillgraten im Osttirol, auf rund 1400 Meter Seehöhe. Die zehnköpfige Band FRANUI Musicbanda begeistert mit Tanzmusik aus hochalpinem Gebiet und aus der Tiefebene, zwischen Schubert, Bartók und Osttiroler Jungbauernball, quer durch musikalische Epochen und Stile.

Beim Seelax-Intermezzo vom 26. bis 28. August kann man in die Welt der Schaubuden und Circuskunst eintauchen. Die Performances der Künstler aus Holland, Spanien, Frankreich, Deutschland und Österreich auf den Bühnen oder in den Zelten auf der Seepromenade sind frei oder gegen eine kleine Gebühr zugänglich. Mit von der Partie sind: Jonglage und Tanz von Jörg Müller, Figurentheater mit Cia La Tal, Zauberkunst von Zinkl!, Clowntheater von Los Galindos und Circustheater von Atelier Lefeuivre & André.

Freudenhaus

Noch bis 10. September steht das Freudenhaus im Millennium Park in Lustenau. Das Programm startet nach einer kurzen Pause am 19. Juli mit Jan Weiler. Der Autor des Bestsellers „Das Pubertier“ legt dann die Fortsetzung „Im Reich der Pubertiere“ nach. Außerdem rezitiert der vielfach ausgezeichnete österreichische Schauspieler Fritz Karl – begleitet vom Ensemble Tango de Salón – den brasilianischen Satiriker und Bestsellerautor Luis Fernando Verissimo: „Kleine Lügen. Die besten Storys aus: Du hörst mir ja doch nie zu ...“.

Paula Morelenbaum, die Grande Dame des Bossa-Nova wird ebenso begeistern wie das Doppel-Duo-Konzert mit den österreichischen Virtuosen Bartolomey/Bittmann und Pailer/Valcic. Für ein musikalisches Feuerwerk aus traditioneller alpenländischer Musik, Flamenco, Gypsy-Jazz, Blues, Rock und Worldmusic sorgt das „Herbert Pixner Projekt“. Huun-Huur-Tu aus Tuva/Russland sind absolute Meister in einer der interessantesten Vokaltechniken, dem Oberton-gesang.

Gleich an drei Abenden (18./19./20.8.) bewegen sich Les Rois Vagabonds mit Leichtigkeit, Poesie und Raffinesse zwischen Musik, Bewegungstheater, Tanz und Akrobatik. Sie zeigen, dass die Kunst der Clownerie weit über das hinausgeht, was man sich üblicherweise darunter vorstellt.

Vom 1. bis 10. September stehen mit Gravity & Other Myths, dem preisgekrönten und renommierten Akrobatik Ensemble aus Südastralien, Akrobaten im Mittelpunkt, die sich am Rande ihrer physischen Grenzen bewegen. Für „A Simple Space“ haben sie ihr Spielfeld kleinstmöglich reduziert. Auf nur wenigen Quadratmetern, mitten unter den Zuschauern, sind sie hautnah zu erleben. ■